

# Kurier



Seniorendienste  
Stadt Hilden



08/2025

Vier Generationen rocken  
Tagesschau im Erikaweg  
Kommunalwahl in Hilden

Schwerpunkt: Mitbestimmung  
Treffen der Beiräte beider Häuser  
Irische Musik in der Hummelsterstr.

# Inhalt im August

## Editorial

03 Auf ein Wort

## Nachrichten und Berichte

- 04 Sommercocktails im Erikaweg
- 05 Irische Musik in der Hummelsterstr.
- 06 Leinen los in der Tagespflege
- 09 Trauerfrühstück des Hospizvereins
- 10 Vier Generationen rocken auf Hildener Bürgerfest
- 14 Tagesschau im Erikaweg

## Schwerpunktthema: Mitbestimmung

- 15 Beiratstreffen aus beiden Häusern
- 16 Mitbestimmung in Pflegeeinrichtungen
- 18 Beiratswahl in der Hummelsterstr.
- 20 Beiratsvorsitzende im Interview
- 22 Kommunalwahl in Hilden
- 26 Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor

## Menschen

32 Geburtstage

## Unvergessen

- 33 Nachruf Gerd Schaaf
- 34 Nachrufe

## Buntes

- 36 Termine für Ehrenamtliche
- 37 Demenzberatung
- 38 Rätsel: Wörtergruppe

## Service

39 Kontakte

### IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH,  
Erikaweg 9, 40723 Hilden, Telefon: 02103 / 8902-0

Der KURIER ist politisch unabhängig und dient zur Information der Bewohner\*innen, Angehörigen, Besucher\*innen, Nachbar\*innen, Freund\*innen, Förder\*innen und Partner der Einrichtungen am Erikaweg, Fliederweg und in der Hummelsterstraße.

Chefredaktion: Beate Linz-Eber (Leitung, v.i.S.d.P.),  
Erikaweg 9, 40723 Hilden  
Anzeigenverkauf: Bernd Düster,  
b.duester@seniorendienste-hilden.de, 02103 / 8902-27

Auflage: ca. 2.000 Exemplare  
Erscheinungsweise: monatlich  
Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Die Haftung für mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Alle verwendeten Bilder sind Eigentum der Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH oder wurden legal erworben. Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten.

## Auf ein Wort



Liebe Leserinnen und Leser,

Demokratien überall in den westlichen Staaten verlieren an Zustimmung, Autokraten und populistische Parteien gewinnen an Macht und Bedeutung. Dabei ist Demokratie das Fundament, das Mitbestimmung, Freiheit, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit garantiert.

Wenn man älter, immobiler und pflegebedürftiger wird, fällt es immer schwerer, sein Recht auf Mitbestimmung, zum Beispiel durch Stimmabgabe bei Wahlen wahrzunehmen. Bei den Seniorendiensten Hilden ist es uns wichtig, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können, zum Beispiel bei der anstehenden Kommunalwahl am 14. September. Zusammen mit dem Wahlamt der Stadt Hilden haben wir daher Lösungen gefunden, wie wir unseren Bewohner\*innen das Wählen leicht machen können. Näheres hierzu lesen Sie im Bericht des Leiters des Wahlamtes ab Seite 22. Auf den folgenden Seiten finden Sie die persönlichen Vorstellungen der fünf Bürgermeisterkandidaten für Hilden.

Aber auch in unseren Häusern wird Mitbestimmung groß geschrieben. Hierzu finden alle zwei Jahre Beiratswahlen statt, zuletzt im Juni im Seniorenzentrum Hummelsterstraße. Damit die gewählten Beiratsmitglieder ihr Amt auch gut umsetzen können, werden sie von uns bei der Organisation der Beiratssitzungen unterstützt und über ihre Aufgaben und Rechte aufgeklärt. Erstmals fand im Juli ein Treffen der Beiräte aus beiden Häusern zwecks Erfahrungsaustausch statt. Das Titelfoto ist dabei entstanden. Über das Treffen berichten wir ab Seite 15.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre

*Beate Lutz-Geyer*

# Sommer, Sonne und Cocktails im Erikaweg

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwandelte sich unser Bauerngarten im Seniorenzentrum Erikaweg in eine Sommeroase. Bewohnerinnen und Bewohner genossen einen entspannten Nachmittag mit fruchtigen Cocktails, sommerlicher Musik und guter Laune.

Pünktlich zum Beginn lachte die Sonne vom Himmel und die Stimmung war ebenso heiter. Liebevoll dekoriert waren die Tische und Sonnenschirme mit Girlanden. Mit Schokolade gefüllte kleine Kokosnussschalen auf den Tischen luden zum Naschen ein.

Besonders beliebt waren der selbstgemachte erfrischende Sunny Beach sowie der Sunflower Cocktail mit frischen Früchten. Es wurde mitgesungen, erzählt, genossen und viel gelacht.

Ein gelungener Nachmittag im Bauerngarten für die Sinne und die Gemeinschaft.

■ *Mirjam Schmela*



# Irische Musik in der Hummelsterstraße

Die Band Fragile Matt wurde im Jahr 2008 in Doolin, Irland, gegründet. Seitdem ist sie im deutsch-holländisch-irischen Raum unterwegs und begeistert ihr Publikum mit traditionellem Irish Folk. Die Gruppe besteht aus drei Musikerinnen und Musikern:

- David Hutchinson aus Irland, Sänger mit markanter Stimme, spielt Banjo und Bouzouki.
- Andrea Zielke aus Australien, Sängerin und Gitarristin, bringt viel Energie auf die Bühne.
- Katja Winterberg aus Deutschland, spielt die irische Rahmentrommel (Bodhrán) und Geige.

## Vielfältige Musikstücke begeistern das Publikum

Die Musik von Fragile Matt ist eine Mischung aus traditionellen Liedern, fröhlichen Tänzen und gefühlvollen Balladen. Dabei versteht es die Band, das Publikum

mit ihrer Spielfreude und Leidenschaft zu begeistern.

Schon nach den ersten Klängen war die Stimmung im Café Hummel spürbar besonders. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner wippten mit den Füßen, klatschten im Takt oder ließen sich einfach von der Musik mitnehmen. Einige sangen leise mit, andere schlossen die Augen und genossen die Erinnerungen, die durch die Melodien wach wurden.

Das Konzert von Fragile Matt war ein voller Erfolg. Wir danken der Band herzlich für ihr Engagement und freuen uns, wenn sie uns vielleicht wieder einmal besuchen.

Ein Nachmittag voller Musik, Gemeinschaft und guter Stimmung – genau das macht unser Leben im Seniorenzentrum Hummelsterstraße so besonders.

■ Vanessa Mergel



# Leinen los in der **Tagespflege**

Anfang Juli war es wieder soweit, die Tagespflege hat ihr Sommerfest am Unterbacher See mit einer Floßfahrt und einem schönen Buffet am Grillplatz gefeiert. Diese Floßfahrt hat inzwischen eine lange Tradition und macht uns als Team, unsere Gäste, deren Angehörige und auch den vielen fleißigen Helfer jedes Mal glücklich.

## Wie alles begann

2013 hatten wir in der Tagespflege eine Dame zu Gast, die im Rollstuhl saß und eines Tages wehmütig davon erzählte, dass sie mit ihrem Mann ein Boot in Holland hatte und die beiden jahrzehntelang viel Zeit auf dem Boot verbracht haben. Ihre Augen leuchteten bei ihrer Erzählung und dann schaute sie an sich herunter, auf den Rollstuhl und mit tränenerstickter Stimme endete ihre Erzählung mit den Worten: „Ich werde sicher nie wieder auf einem Boot mitschippeln.“ Eine Kollegin aus dem Team ist ein paar Tage später nach einer Fahrradtour um den Unterbacher See zum Dienst erschienen und erzählte von dem Floß auf dem Unterba-

cher See, das man mieten kann. So sind wir 2013 zum ersten Mal mit allen Gästen, Angehörigen und dem Team auf dem Floß gefahren.

## Lange Tradition

Inzwischen hat die Floßfahrt Tradition und ist auch schon ein wenig legendär. Jedes Jahr haben wir ein anderes Motto: Donau-Fahrt, Italien, Hawaii oder auch Griechenland. Dieses Jahr hieß es: Sommer-Party! Die Gäste wurden mit bunten Blumengirlanden empfangen, flotte Sommermusik spielte im Hintergrund, die Sonne schien uns in die Gesichter und irgendwann strahlten alle Gesichter, als wären sie selber die Sonne.

## Reisegruppe 1 und 2

Da auf das Floß immer nur maximal 25 Personen mitfahren dürfen und wir mehr als doppelt so viele waren, teile ich alle Beteiligten in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe wurde aufgerufen und leicht aufgeregt ging es zum Floß. Unsere musikalischen Ehrenamtler Siegfried und

**Sanitär Cremer**

Meisterbetrieb für Energie- und Umwelttechnik



- Planung, Einbau und Wartung von Sanitär- und Heizungsanlagen
- Seniorengerechte Badgestaltung für einen barrierefreien Lebensraum
- Kunden- und Notdienstservice

Für weitere Infos  
QR-Code scannen



Richrather Straße 215 • 40723 Hilden • Telefon: 0 21 03 - 6 14 07  
Fax: 0 21 03 - 2 32 58 • [info@sanitaer-cremer.de](mailto:info@sanitaer-cremer.de) • [www.sanitaer-cremer.de](http://www.sanitaer-cremer.de)

Johannes begleiteten uns mit ihren Gitarren an Bord und dort wurde geklumpert und gesungen, was so „alte“ Seebären hergeben.

### **Seeluft macht hungrig**

Nach gut einer Stunde auf hoher See war es dann aber auch Zeit für ein gemeinsames Mittagessen. Unsere Küche am Erikaweg hat uns, wie in jedem Jahr, viele Köstlichkeiten vorbereitet und es wurde geschlemmt, was das Buffet hergab. In dieser Zeit war die zweite Reisegruppe auf dem See und auch die kamen mit vor Freude leuchtenden Augen und glücklichen Gesichtern, aber auch ordentlich hungrig, wieder.

### **Zeit für einen Schnack**

Wir sehen die Angehörigen ziemlich selten. Und manche Gäste kennen sich untereinander gar nicht, da sie an unterschiedlichen Tagen die Tagespflege besuchen. Daher ist so eine große Runde immer eine gute Möglichkeit, sich kennenzulernen. Es gibt immer viel zu erzählen und auszutauschen. Neue Gäste haben die Möglichkeit, sich mit den „alten“ Hasen zu unterhalten und Erfahrungen werden geteilt.

### **Dankeschön**

Sogleich am nächsten Tag kam eine sehr nette Dankeskarte unserer Angehörigen Ursula Thesenvits ins Haus, deren Text ich gerne an dieser Stelle veröffentlichen möchte:

*Liebes Tagespflege-Team, vielen, vielen Dank für die wieder gelungene Sommerparty. Alles hat gestimmt. Das Wetter, die Stimmung, die Bootsfahrt, die Musik und das Essen. Vielen Dank auch an die Ehren-*



*amtler und alle anderen Helfer. Es ist immer wieder schön, dass auch die Familie dabei sein darf. Man fühlt sich wie in einer großen Familie. Nochmals herzlichen Dank, Ursula Thesenvitz*

### **Dem schließe ich mich an**

Wir, das ganze Team, freuen uns immer sehr, wenn alles gut geklappt hat, das Wetter mitspielt und unsere Gäste und Angehörigen einen schönen Tag erlebt haben. An dieser Stelle bedanke ich mich: beim Team, unseren Ehrenamtlichen: Christiane, Helga, Tanni, Siegfried und

Johannes, den weiteren Helfer\*innen Wolfgang, Kai, Amelie und Patrick, der Haustechnik, der Küche und dem Wetter.

Liebe Tagespflege-Gäste, es war uns ein Vergnügen. Und weil wir doch so gerne feiern, planen wir schon an der nächsten Überraschung.

■ Stella Jurisa

**Klemens**  **Thater** GmbH  
orthopädie | schuh | technik [...das fuß-paradies]

Bequemes  
für Ihre Füße....

- individuelle Einlagen
- bequeme Schuhe
- Schuhe f. Einlagen
- orthop. Maßschuhe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Schuhe f. Einlagen
- Fußpflegestudio

Parkplätze direkt vor der Tür - die Busverbindungen zu uns sind:  
781 und der O3 Bushaltestelle: Mozartstraße

**Auf dem Sand 4a | Hilden | ☎ 02103-242290**

# Trauer gemeinsam tragen

## **„Ein Platz am Frühstückstisch – Trauer gemeinsam tragen“ Neues Angebot der Hospizbewegung Hilden e.V.: Trauerfrühstück für Betroffene**

Der Verlust eines geliebten Menschen stellt vieles im Leben auf den Kopf. Für Trauer bleibt im Alltag jedoch oft nur wenig Raum – Gespräche über den Schmerz, die Erinnerungen oder die Stille finden selten Platz. Doch gerade das offene Gespräch kann entlasten und Trost schenken.

Die Hospizbewegung Hilden e.V. lädt deshalb ab August zu einem besonderen Angebot ein: einem Trauerfrühstück – in geschützter Atmosphäre, mit Zeit für Begegnung, Austausch und stille Momente.

„Trauer braucht Raum – und manchmal einfach einen Platz am Frühstückstisch“, so beschreibt das Team die Idee hinter dem Angebot. In wohltuender Umgebung, bei einem gemeinsamen Frühstück, dürfen Trauernde einfach da sein – mit allem, was sie gerade bewegt.

Das Frühstück soll eine Form der Selbstfürsorge sein: innehalten, sich etwas Gutes tun, auftanken – allein oder im Gespräch mit anderen, die Ähnliches erleben. Ob stille Teilnahme oder offenes Erzählen – jede Form des Daseins ist willkommen.

Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einer Auftaktveranstaltung am Samstag, 2. August 2025, von 10:00 bis 12:00 Uhr (Ankommen ab 9:45 Uhr) in den Räumen der Hospizbewegung Hilden e.V., Nove-Mesto-Platz 3a.

Dieser erste Termin dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Entscheidung, ob eine Teilnahme an den weiteren Treffen gewünscht ist.

Wichtig: Sowohl für die Auftaktveranstaltung als auch für die Folgetermine ist eine Anmeldung erforderlich.

Nach dem ersten Treffen ist eine verbindliche Anmeldung für die gesamte Reihe notwendig. Für die Folgeveranstaltungen wird ein Kostenbeitrag von 25 Euro für Material und Verpflegung erhoben.

Weitere Termine:

- Samstag, 16. August
- Samstag, 30. August
- Samstag, 13. September
- Samstag, 27. September
- Samstag, 04. Oktober

Die Anmeldung zu unserem Trauerfrühstück kann unkompliziert von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 13:00 Uhr in unserem Büro erfolgen – telefonisch, persönlich oder auch per E-Mail.

Hospizbewegung Hilden e.V.  
Nove-Mesto-Platz 3a. 40721 Hilden  
Telefon: 02103 / 97 85 58 - 0  
Info@hospizbewegung-hilden.de

# Vier Generationen rocken auf **Bürgerfest**

Auf dem Bürgerfest der Stadt Hilden am 5. Juli trat die Hummelband zusammen mit einer zehnköpfigen Rhythmus-Gruppe des Kindergartens des Städtischen Familienzentrums Die Arche und mit mehreren Gastmusikern auf.

## **Hummelband übt seit über einem Jahr**

Seit über einem Jahr findet mittlerweile im Seniorenzentrum Hummelsterstraße das Bandprojekt unter der Leitung des Musikpädagogen Marc Hendrichs statt. Zweimal wöchentlich spielen dabei Bewohner\*innen ohne musikalische bzw. instrumentale Vorkenntnisse auf speziell vorbereiteten Instrumenten des gängigen Rock-/Popinstrumentariums. An E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug und natürlich am Gesang werden Stücke aus den 1950er, -60er und -70er Jahren bis hin zu aktueller Popmusik eingeübt. (Der Kurier berichtete.)

Dabei geht das Engagement einiger Teilnehmer\*innen tatsächlich mittlerweile so weit, dass sich mehrere Musiker\*innen schon ein eigenes Instrument zugelegt haben, um im privaten Zimmer fleißig üben zu können, oder aber dafür auf Leihinstrumente des Projekts zurückgreifen.



## **Repertoire der Band überrascht bei Auftritten**

Teil des Konzepts sind Auftritte der selbstbetitelten Hummelband auf Sommerfesten und Weihnachtsfeiern sowohl im Haus auf der Hummelsterstraße als auch in der Dependence am Erikaweg. Dabei wurden bei diesen Auftritten immer wieder vorweg Verwunderung und Skepsis, im Nachhinein aber auch Begeisterung und Anerkennung geäußert, da man bei einem durchschnittlichen Alter der Bandmitglieder von über 80 Jahren eher nicht mit so einem Repertoire rechnet, das zuweilen auch Songs der bekannten Düsseldorfer Punkband Die Toten Hosen einschließt.

Aufgrund der positiven Resonanz erschien es mir nur folgerichtig, sich auch außerhalb der eigenen Häuser zu präsentieren. Und was liegt, bei einem Repertoire, das mehrere Generationen umfasst,

# aveo<sub>GbR</sub>

Praxis für Physiotherapie

Nils Gundlach Anke Schallinatus Laura Frieges  
Auf dem Sand 10 | 40721 Hilden | T 02103 41 88 140

näher, als auch mehrere Generationen an Musiker\*innen auf der Bühne zu vereinen?

### **Durch gute Vernetzung in der Musikszene konnten Kooperationspartnerinnen gewonnen werden**

Bestens in der Hildener Musikszene vernetzt, konnte ich schnell die beiden Musikschullehrerinnen Ina van Stiphaut und Kiki Hansen-Freitag davon überzeugen, eine Kooperation einzugehen. Die Idee war, die von den beiden routinierten Musikerinnen unterrichtete Percussionsgruppe aus dem Kindergarten Die Arche als Rhythmusgruppe mit ins Arrangement einzubinden, um dieses generationenübergreifende Ensemble auf dem Bürgerfest der Stadt Hilden zu präsentieren. Das bedeutete, Menschen eine Bühne zu bieten, die sonst noch nicht, oder nicht mehr auf öffentlichen Bühnen vertreten sind.

### **Vier Generationen spielen Stücke aus unterschiedlichen Jahrzehnten**

Zusätzlich unterstützt von dem professionellen Drummer Leander Glück (20), der schon zum wiederholten Male die Band bei Auftritten begleitete sowie von dem jungen Schlagzeugschüler Linus Schäfer (11) würden zusammen mit den drei Pädagog\*innen also vier(-einhalb) Generationen auf der Bühne stehen. Das hatte Hilden so noch nicht gesehen.

Geprobt wurden drei Stücke aus verschiedenen Jahrzehnten: „Marmor, Stein und Eisen bricht“, im Original interpretiert von Draffi Deutscher, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey sowie „Tage wie diese“ von der besagten Düsseldorfer Band Die Toten Hosen.



### **Gemeinsame Proben und der Auftritt waren eine logistische oder organisatorische Herausforderung**

Schon die Proben der insgesamt 25 Musiker\*innen waren eine logistische Herausforderung, die jedoch wie der Transport zum Auftrittsort am Ellen-Wiederhold-Platz famos vom Team der Hummelsterstraße unterstützt und durchgeführt wurde.

Die Bühne platzte angesichts der Vielzahl an Musiker\*innen aus allen Nähten, sodass die Keyboarder\*innen Ute Zazvorka, Inge Julien und Walter Huber sowie der Bassist Heinz Libutzki vor der Bühne auf



Stühlen Platz nehmen mussten. Den Gesang übernahmen Gerda Enke, Irmgard Knopf, Heidrun Messerschmidt, Susanna Sekoulas und Marianne Ursula Voß, an den Bongos überzeugte einmal mehr Helga Heller. Nicht unerwähnt bleiben sollte Kurt Grußendorf, der als Hilfe bei Auf- und Abbau stets zur Stelle war.

### **Gelungener Auftritt vor großem Publikumsandrang**

Durch die ungewohnte Aufstellung vor und auf der Bühne kam es dann allerdings doch zu einigen technischen Schwierigkeiten, da die Musiker\*innen durch die direkte Sonneneinstrahlung die Bildschirme mit den Akkordfolgen kaum erkennen konnten. Die extreme Hitze an diesem Tag war eine zusätzliche Herausforderung für die Musiker\*innen, die diese aber routiniert gemeistert haben. Trotz allem haben sie einen durchaus gelunge-

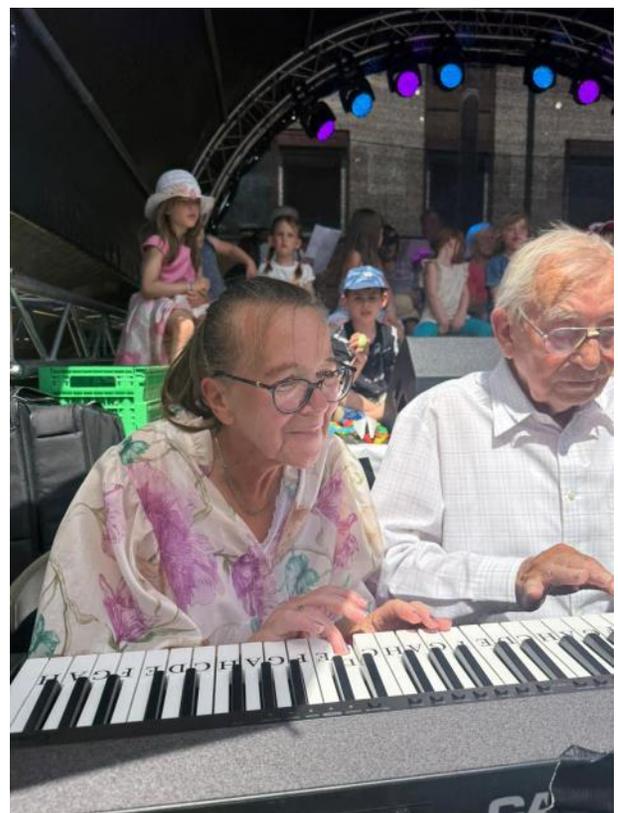
nen Auftritt hingelegt, was auch am großen Andrang und an der sehr guten Resonanz des Publikums zu erkennen war.

### **Bandmitglieder betreten musikalisches Neuland**

Respekt dafür gebührt vor allen Dingen den Musiker\*innen des Seniorenzentrums Hummelsterstraße, die sich offen für musikalische Experimente zeigten und mit dem Genre Punkrock eher musikalisches Neuland betraten. Die Bandgründung war ein Versuch, den sich viele der Musiker\*innen vorher selbst nicht zgetraut hätten.

### **Projekt wird durch den Förderverein ermöglicht**

Vor allem durch die Unterstützung der wesentlich jüngeren Mitmusiker\*innen eröffneten sich neue Horizonte und





machte Musiker\*innen wie Publikum neugierig auf die nächsten Auftritte dieses ungewöhnlichen, aber wichtigen Projekts. Dieses vermittelt weit über die Probestermine hinaus Sinnhaftigkeit und Spaß im sozialen Umfeld und wird durch den Förderverein der Seniorendienste Stadt Hilden jährlich mit 3.000 € finanziert.

Meine Abschlusswort nach dem Auftritt an das begeisterte Publikum lauteten daher auch: „Wie sagt man so schön: See you next year!“ Also: hoffentlich auf einen weiteren Auftritt der Hummelband im nächsten Jahr auf dem Bürgerfest der Stadt Hilden.

■ *Marc Hendrichs*



## HILDEN HAT EIN HERZ FÜR SENIOREN\*INNEN

GEMEINSAM MIT DEM  
FÖRDERVEREIN (FSHeV) DER  
SENIORENDIENSTE STADT HILDEN

### Schwerpunktbereiche unserer Förderung

Der FSHeV hat folgende Schwerpunkte:

- Ein würdevolles Leben im Alter
- Unterstützung gesundheitlicher Handicaps
- Linderung von Altersarmut/-depression
- Hilfe bei demenziellen Erkrankungen
- Umgang mit zunehmender Digitalisierung



**Werden Sie Mitglied oder unterstützen die Arbeit des FSHeV mit Ihrer Spende/einem Vermächtnis.**

### Kontaktmöglichkeiten

Homepage: [www.fshev.org](http://www.fshev.org)

E-Mail: [info@fshev.org](mailto:info@fshev.org)

### Spendenkonto

Förderverein der Seniorendienste Stadt Hilden e.V.

IBAN: DE29 3345 0000 0034 3399 03

## Tagesschau zu Besuch im **Erikaweg**

Immer wieder, wenn es aktuelle Themen gibt, die auch Pflegeeinrichtungen betreffen, klingelt bei uns das Telefon und jemand vom Fernsehen fragt an, ob sie bei uns vorbeikommen können, um einen Bericht dazu zu machen. Wiederholt war in den letzten Wochen der WDR bei uns, um darüber zu berichten, wie die Menschen in den Pflegeheimen mit der starken Hitze zurecht kommen und wie sich die Heime darauf vorbereiten.

### **Tagesschau und Tagesthemen berichten zu den stark gestiegenen Kosten für Pflegeheime**

Am 22. Juli rief plötzlich die Redaktion der Tagesschau an, weil die Barmer Ersatzkasse die aktuellen Durchschnittskosten für Pflegeheime veröffentlicht hatte. Diese waren erneut um mehrere hundert

Euro gestiegen. Meistens bleibt nur wenig Zeit, um Bewohner\*innen und Mitarbeitende dafür zu gewinnen, vor der Kamera für ein Interview zur Verfügung zu stehen und sich in ihrem Zimmer filmen zu lassen.

Dieses Mal haben sich dankenswerter Weise Christel Rathmann und Hannelore Wolter bereit erklärt. Ihre deutlichen Aussagen beeindruckten nicht nur das Drehteam, sondern auch viele Zuschauer\*innen von Tagesschau und Tagesthemen sowie der Aktuellen Stunde des WDR, bei denen die Bilder aus unserem Haus viele Menschen erreichten. Mein großer Dank gilt den beiden und allen anderen Bewohner\*innen, die immer wieder sehr spontan für solche Dreharbeiten zur Verfügung stehen.

■ Beate Linz-Eßer



## Treffen der **Beiräte** aus beiden Häusern



Zum ersten Mal haben sich im Juli die Beiratsmitglieder aus beiden Seniorenzentren zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Die Idee war, dass die bereits seit einem Jahr amtierenden Beiratsmitglieder aus dem Seniorenzentrum Erikaweg und die frisch gewählten aus dem Seniorenzentrum Hummelsterstraße über ihre Erfahrung und Fragen ins Gespräch kommen und so voneinander profitieren können.

### **Austausch und Wertschätzung für die Beiratsarbeit**

Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Mitarbeiterinnen aus dem Sozialen Dienst, die üblicherweise die Beiratswahlen und -sitzungen organisieren: Beate Klever aus dem Erikaweg und Ricarda Wingerath aus der Hummelsterstraße. Auch die Geschäftsführerin Beate Linz-Eßer nahm an dem Termin teil, nicht nur, um die Beiratsmitglieder zu begrüßen und ihnen für ihr Engagement zu danken. Sondern auch, um für Fragen und Anre-

gungen zur Verfügung zu stehen und den Wert und die Bedeutung der Beiratsarbeit zu würdigen. Wichtig war ihr dabei zu erwähnen, dass die Anregungen und die Kritik aus dem Beirat sehr wichtig sind, damit die Einrichtungsleitungen in beiden Häusern mitbekommen, was die Bewohnerinnen und Bewohner bewegt und was wir besser machen können, damit möglichst viele im Haus zufrieden sind.

### **Treffen endet mit gemeinsamem Mittagessen**

Natürlich sollte neben der Arbeit auch das Vergnügen nicht zu kurz kommen. Und so gab es während der gemeinsamen Sitzung Sekt und Süßigkeiten und zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen im Foyer des Erikawegs. Und auch ein Gruppenfoto zur Erinnerung durfte natürlich nicht fehlen (siehe Titelseite). Alle waren sich einig, dass es unbedingt eine Fortsetzung geben soll.

■ *Beate Linz-Eßer*



# Mitbestimmung in Pflegeeinrichtungen

## Der Beirat als Stimme der Bewohnerinnen und Bewohner

In unseren Seniorenzentren und unserer Tagespflege steht die Lebensqualität unserer Gäste, Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Ein zentrales Element dabei ist die Mitbestimmung. Ein Recht, das nicht nur Würde, Teilhabe und Selbstbestimmung sichert, sondern auch maßgeblich zu einem harmonischen und respektvollen Miteinander beiträgt. Ein besonders wichtiges Gremium dafür ist der Beirat. Dieser hat nicht nur das Recht, gehört zu werden. Er bringt sich ganz praktisch in viele Entscheidungen des Alltags mit ein.

Grundlage dafür ist das Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW), das klare Rahmenbedingungen für das Leben in Pflegeeinrichtungen schafft.

## Was ist der Beirat – und warum ist er so wichtig?

Der Beirat ist ein gewähltes Gremium, das die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber der Einrichtungs- und Geschäftsleitung vertritt. Seine Mitglieder – selbst Bewohner\*innen oder Angehörige bzw. Vertrauenspersonen – werden in demokratischer Wahl bestimmt und arbeiten ehrenamtlich.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Beirats gehören:

- Vertretung der Interessen gegenüber der Leitung der Einrichtung
- Ansprechpartner\*innen für Anregungen und Beschwerden
- Unterstützung neuer Bewohnerinnen und Bewohner bei der Eingewöhnung

- Mitwirkung und Mitbestimmung bei zentralen Themen des Alltags

## Was bedeutet Mitbestimmung ganz konkret?

Mitbestimmung bedeutet, dass die Bewohnerinnen und Bewohner einer Einrichtung nicht nur dabei sein dürfen, sondern aktiv mitgestalten können.

Zum Beispiel bei der Verpflegung: Der Beirat kann Wünsche äußern und Vorschläge machen, was auf den Speiseplan kommen soll. Denn gutes Essen ist ein wichtiger Teil des Wohlbefindens.

Auch bei der Freizeitgestaltung spielt der Beirat eine große Rolle. Ob Ausflüge, Spiele-Nachmittage, Musikveranstaltungen oder gemeinsame Feste – der Beirat hilft mit, dass für Abwechslung gesorgt ist und der Alltag Freude macht.

Die Hausordnung, also die Regeln des Zusammenlebens, wird ebenfalls nicht einfach „von oben“ bestimmt. Der Beirat wird einbezogen, wenn es um Besuchszeiten, Ruhezeiten oder andere wichtige Themen geht.

Geht es um Kostenfragen, zum Beispiel wenn Entgelte erhöht werden sollen, muss der Beirat rechtzeitig informiert werden. In manchen Fällen ist seine Zustimmung sogar erforderlich.

Auch bei baulichen Veränderungen, wie z.B. bei Umbauten oder größeren Instandsetzungen wird der Beirat einbezogen. So kann er die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner vertreten und mit dafür sorgen, dass Veränderungen sinnvoll und gut geplant sind.

Nicht zuletzt ist der Beirat auch bei Maßnahmen zur Qualitätssicherung beteiligt. Das bedeutet: Er achtet mit darauf, dass Betreuung und Pflege gut und verlässlich sind – und sich bei Bedarf noch verbessern.

Kurz gesagt: Der Beirat ist aktiv mit dabei, wenn es um wichtige Entscheidungen im Alltag geht. Er ist eine Stimme für alle und sorgt mit dafür, dass das Leben in den Einrichtungen angenehm, lebendig und gut gestaltet ist.

### Transparenz, Qualität und Teilhabe

Die Einrichtungsleitung ist gesetzlich verpflichtet, den Beirat frühzeitig über alle wichtigen Angelegenheiten zu informieren. Der Beirat wiederum organisiert mindestens einmal im Jahr eine Bewohnerversammlung, bei der über die Arbeit des Gremiums berichtet wird.

Auch die Vorbereitung der nächsten Beiratswahl gehört zu seinen Aufgaben – demokratische Beteiligung lebt vom Mitmachen!

### Miteinander für ein gutes Leben in unseren Einrichtungen

Mitbestimmung ist kein „Extra“, sondern ein Grundrecht. Sie stärkt das Gefühl der Selbstbestimmung, schafft Vertrauen und trägt dazu bei, dass sich unsere Einrichtungen wie ein echtes Zuhause anfühlen. Durch den regelmäßigen Austausch entsteht ein offenes Miteinander, das allen zugutekommt – auch den Mitarbeitenden. Ich hoffe, dass ich Ihnen deutlich machen konnte, dass der Beirat mehr als ein „formales“ Gremium ist. Er ist das Sprachrohr unserer Bewohnerinnen und Bewohner, eine Brücke zur Leitung und ein wichtiger Motor für Lebensqualität und Teilhabe an Gemeinschaft.

■ Daniela Mantegna

## Ihr Kompetenzteam für Hörgeräte

**Hörstudio Schirmer**  
Meisterbetrieb für Hörgeräte

Aus einer Vielzahl von Hörgeräten finden Sie bei uns durch Vergleichen verschiedener Hörgeräte in Ihrer gewohnten Umgebung die für Sie optimale Hörgeräte-Lösung.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie – und Sie Ihre Ansprechpartner rund um das „gute Hören“.

### Unser Vor-Ort-Service:

Einmal im Monat bieten wir Ihnen in den Seniorenzentren Erikaweg & Hummelsterstraße unseren Hörgeräte-Überprüfungsservice.

**Wir reinigen & überprüfen Ihre Hörgeräte bei Ihnen vor Ort.**

**Ralph Schirmer,**  
Hörakustikmeister & Inhaber



IN HILDEN AUSGEZEICHNET

**TOP  
100  
AKUSTIKER  
2017/2018**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE  
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET  
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG  
VOM BGW INSTITUT FÜR  
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF  
Mehr Infos: [www.top100akustiker.de](http://www.top100akustiker.de)

# Beiratswahl in der **Hummelsterstraße**

Unser seit Juni 2025 amtierende Beirat ist die kollektive Vertretung der Bewohnerschaft und wurde von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in geheimer Abstimmung am 06.06.2025 gewählt. Die Vorbereitung für die Wahl traf der Wahlausschuss, bestehend aus Ricarda Wingerath und Vanessa Mergel (Fachkräfte des sozialen Dienstes) sowie aus Irmgard Christ und Doris Reisiger (Bewohnerinnen).

## **Wie lief die Wahl des Bewohnerbeirates ab?**

Um die Beiratswahl vorzubereiten und durchzuführen, musste der Wahlausschuss in zeitlicher Folge verschiedenste Dinge tun: Zuerst wurde in einem sogenannten Wahlkalender der zeitliche und inhaltliche Ablauf der Wahl festgehalten, wobei ausgehend vom Wahltag rückwärts gerechnet wurde. Danach forderte der Wahlausschuss bei einer Bewohnerversammlung die Bewohner\*innen dazu auf, Wahlvorschläge zu unterbreiten. Jede\*r konnte zunächst Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ihres bzw. seines Vertrauens als Kandidatin bzw. Kandidaten vorschlagen. Anschließend prüfte ich die Gültigkeit der Vorschläge und bat die vorgeschlagenen Personen um ihre Zustimmung für die Kandidatur.

Alsdann hielt der Wahlausschuss die Namen der vorgeschlagenen Kandidatinnen bzw. Kandidaten in einer Wahlliste fest und ich erstellte für alle Bewohner\*innen unseres Hauses Flyer in denen sich die Kandidat\*innen mit Namen, Bild und Text vorstellten. Diese wurden dann allen Bewohner\*innen ausgehändigt sowie zusätzlich auf allen Wohnbereichen ausgehängen.

Danach erhielten alle unsere Bewohner ein Schreiben in denen Tag, Ort und Uhrzeit der Wahl festgehalten wurden. Um doppelte Stimmabgaben zu vermeiden, wurden die Wahlberechtigten am Wahltag anhand einer Bewohnerliste festgestellt. Am Tag der Wahl, überwachte ich gemeinsam mit Doris Reisiger den Ablauf der geheimen Wahl im 3. Obergeschoss und Vanessa Mergel ging mit Irmgard Christ mit der Wahlurne zu den Bewohner\*innen auf die Zimmer, die nicht mobilisiert werden konnten, um auch hier die Wahlzettel einsammeln zu können.

## **Alle konnten bis zu fünf Stimmen abgeben**

Alle konnten so viele Stimmen abgeben, wie Beiratsmitglieder zu wählen waren, bei uns also fünf Stimmen. Gewählt wurden die Personen, die die meisten Stimmen erhielten. Die nicht gewählten Kandidat\*innen sind Ersatzmitglieder. Wenn Beiratsmitglieder ausscheiden oder zeitweilig verhindert sind, rücken sie in der Reihenfolge in den Beirat nach, wie Stimmen auf sie entfallen sind.

Nach Beendigung der Wahl musste der Wahlausschuss die Stimmen auszählen. Das Wahlergebnis wurde daraufhin schriftlich festgehalten und in Form eines Protokolls an die Heimaufsicht sowie an alle Bewohner\*innen versendet.

Innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses wurde der frisch gewählte Beirat zu einer konstituierenden Sitzung in das Büro der Einrichtungsleitung eingeladen. In dieser wurden den Mitgliedern nochmals ihre Aufgaben erläutert sowie die jeweiligen Tagesordnungspunkte der folgenden

monatlichen Sitzungen anhand von Beispielen besprochen. Aber auch der Vorsitzende sowie seine Stellvertretung wurden hier von den Beiratsmitgliedern gewählt. Zu guter Letzt wurde die Vorstellung des neuen Beirates auf allen Wohnbereichen bekannt gegeben und Plakate hierzu auf den Ebenen ausgehangen.

### **Amtszeit dauert zwei Jahre**

Der amtierende Bewohnerbeirat besteht nun aus unserem Vorsitzenden Heinz Libutzki, seiner Stellvertretung Gerda Enke, Inge Julien, Wladislaus Huber und Elfriede Mann.

Wir danken allen an der diesjährigen Wahl Beteiligten, die dazu beigetragen haben eine demokratische und ordnungsgemäße Wahl durchzuführen.

Unserem amtierenden Bewohnerbeiratwünschen wir viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

■ Ricarda Wingerath



## Beiratsvorsitzende: Claudia Aufermann



Claudia Aufermann ist Bewohnerin des Seniorenzentrums Erikaweg, 61 Jahre alt und Vorsitzende des Beirates, der die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner vertritt. Wir haben sie zu Ihrer Arbeit im Beirat befragt.

**Linz-Eßer:** Seit wann sind Sie Mitglied im Beirat und was hat Sie zu dieser Arbeit motiviert?

**Aufermann:** Ich bin seit dem 1. Oktober 2024 Beiratsmitglied und wurde gleich zur Vorsitzenden gewählt. Ich habe mich für diese Arbeit entschieden, weil sie mir die Möglichkeit bietet, für die Bewohnerinnen und Bewohner etwas zu bewegen, Ideen einzubringen und Vorschläge zu machen.

**Linz-Eßer:** Welche Erfahrungen haben Sie bisher in Ihrer Rolle gesammelt?

**Aufermann:** Die Arbeit macht mir viel Spaß und die Einrichtungsleitung zeigt sich grundsätzlich offen für unsere Wünsche. Es gibt Vorschläge, die sich problemlos umsetzen lassen, während andere Ideen mehr Aufwand von allen Seiten benötigen. Da muss man auch schon mal Geduld haben.

**Linz-Eßer:** Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?

**Aufermann:** Mir ist Mitbestimmung als Beirat sehr wichtig. Das bedeutet, dass es nicht um die Wünsche des Beirats geht, sondern dass wir versuchen, die Wünsche und Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner umzusetzen.

Genauso wichtig ist für uns als Beirat, dass unsere Wünsche und Vorschläge angehört und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

**Linz-Eßer:** Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung?

**Aufermann:** Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Einrichtungsleitung ist recht unkompliziert. Sollten Fragen oder Probleme offen sein, werden diese möglichst zeitnah besprochen. Auf den jeweiligen Sitzungen wird dann vom Beirat nachgefragt und das Ergebnis mitgeteilt. Sollten Vorschläge nicht umgesetzt werden können, wird gemeinsam nach Alternativen geschaut.

**Linz-Eßer:** Wie können die Bewohnerinnen und Bewohner den Beirat nutzen?

**Aufermann:** Alle Bewohnerinnen und Bewohner können ihre Anliegen bei den Beiratsmitgliedern äußern. Sie können schriftlich oder mündlich ihre Wünsche und Vorschläge weitergeben. Wir bringen sie dann in die Beiratssitzungen ein.

**Linz-Eßer:** Vielen Dank, liebe Frau Aufermann für den Einblick in Ihre Tätigkeit und viel Spaß und Erfolg weiterhin als Beiratsvorsitzende.

■ Das Gespräch führte Mirjam Schmela



## Beiratsvorsitzender: Heinz Libutzki



Heinz Libutzki ist Bewohner des Seniorenzentrums Hummelsterstraße und seit Juni diesen Jahres Vorsitzender des Beirats für diese Pflegeeinrichtung.

**Mergel:** Hallo Herr Libutzki, können Sie sich bitte einmal kurz vorstellen?

**Libutzki:** Mein Name ist Heinz Libutzki. Ich habe knapp 40 Jahre im Hildener Norden gewohnt. Nun wohne ich hier im Seniorenzentrum Hummelsterstraße und fühle mich sehr wohl. Mein Interesse liegt beim Sport, vor allem Fußball.

**Mergel:** Wie lange leben Sie schon in unserem Seniorenzentrum?

**Libutzki:** Ich wohne hier seit anderthalb Jahren im Wohnbereich 1 in der Hummelsterstraße.

**Mergel:** Was hat Sie motiviert, sich im Bewohnerbeirat zu engagieren?

**Libutzki:** Eigentlich hatte ich dies gar nicht vor, aber dann wurde ich vorgeschlagen für die Kandidatur und habe diese angenommen. Anschließend kam die Überraschung, dass ich die meisten Stimmen hatte bei der Wahl. Das war sehr

überraschend für mich. Ich nehme die neue Aufgabe motiviert an.

**Mergel:** Wie haben Sie sich auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet?

**Libutzki:** Ich habe bei der konstruierenden Sitzung bei der Erklärung über meine Rechte und Pflichten genau zugehört.

**Mergel:** Was waren Ihre ersten Eindrücke nach der konstruierenden Sitzung im neuen Amt?

**Libutzki:** Ich bin ja noch in der Probe-Phase oder anders gesagt in der Anfängerphase. Aber es gab schon den ein oder anderen Bewohner der auf mich zugekommen ist. Ich finde der Bewohnerbeirat wird genutzt.

**Mergel:** Welche Aufgaben bereiten Ihnen Freude?

**Libutzki:** Ich finde es prima, wenn ich meinen Mitmenschen helfen kann. Auch die Zusammenarbeit mit den weiteren Mitgliedern bereitet mir Freude. Ich bin immer offen für Unterhaltungen und Gespräche.

**Mergel:** Haben sie persönliche Ziele oder Wünsche für Ihre Amtszeit als Vorsitzender?

**Libutzki:** Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und dass alle glücklich mit meiner Tätigkeit sind.

**Mergel:** Ich danke Ihnen für das schöne Gespräch und für den Einblick in Ihre Tätigkeit und wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Aufgabe.

■ *Das Gespräch führte Vanessa Mergel*

# Kommunalwahl in Hilden 2025

Am 14. September 2025 wird in Nordrhein-Westfalen wieder gewählt. So sind die Hildenerinnen und Hildener an diesem Tag im Rahmen der Kommunalwahl aufgerufen, sowohl den Landrat/die Landrätin und den Kreistag, als auch den Bürgermeister und den Rat der Stadt Hilden zu wählen.



## **Bürgermeisterkandidaten für Hilden stehen fest**

Das Aufstellungsverfahren ist abgeschlossen. Alle Kandidaten stehen fest und wurden den rechtlichen Vorgaben entsprechend vom Kreis bzw. der Stadt Hilden in deren Amtsblättern bekanntgemacht. Eine Bürgermeisterin kann es dieses Mal nicht werden, da sich nur Männer zur Wahl aufgestellt haben.

## **Stimmzettel für die Kreistagswahl und für die Wahl des Rates der Stadt Hilden**

Die Hildener Straßen sind in 20 Wahlbezirke aufgeteilt. Der Kreis Mettmann hat insgesamt 28 Kreiswahlbezirke gebildet.

Das Seniorenzentrum Erikaweg ist dem städtischen Wahlbezirk 3020 sowie dem Kreiswahlbezirk 9 zugeordnet; das Seniorenzentrum Hummelsterstraße ist dem städtischen Wahlbezirk 3160 sowie dem Kreiswahlbezirk 8 zugeordnet.

## **Wahlbenachrichtigungen werden Mitte August verschickt**

Etwa Mitte August erhalten Sie auf dem Postweg Ihre Wahlbenachrichtigung, die darauf hinweist, dass Sie an der Kommunalwahl am 14. September 2025 teilnehmen dürfen.

Falls Sie am Sonntag, den 14. September 2025, nicht zwischen 8.00 und 18.00 Uhr ihr Wahllokal aufsuchen können, können Sie auch Briefwahlunterlagen beantragen.

## **Erleichterte Wahlmöglichkeiten für die Bewohner\*innen der Seniorenzentren**

Erfreulicherweise kann für die Kommunalwahl wieder das Wahllokal des städtischen Wahlbezirkes 3020 im Seniorenzentrum Erikaweg eingerichtet werden. Das erleichtert es den Bewohner\*innen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Das Wahllokal für den Wahlbezirk 3160 wird im Institut für öffentliche Verwaltung auf der Hochdahler Straße 280 eingerichtet.

Wie zuletzt im Rahmen der Bundestagswahl, wird es im Seniorenzentrum Hummelsterstraße an einem Tag die Möglichkeit der Briefwahl „vor Ort“ geben. Sie erhalten hierzu rechtzeitig die Information über den Tag und den Ablauf.

## **Briefwahlmöglichkeit auch im Erikaweg**

Im Seniorenzentrum Erikaweg wird Ihnen die Möglichkeit geboten, ihre Wahlbenachrichtigung am Empfang abzugeben, wenn Sie von der Briefwahl Gebrauch machen möchten.



Die Wahlbenachrichtigungen werden zunächst mehrere Tage gesammelt und anschließend vom Wahlamt abgeholt. Die erstellten Briefwahlunterlagen werden dann zum Erikaweg gebracht. Sie können dann in Ruhe wählen und den roten Wahlumschlag gerne am Empfang abgeben. Von dort wird die Rücksendung zum Rathaus vorgenommen.

### Wahlablauf im Wahllokal

Die meisten Wahlberechtigten suchen am Wahltag das Wahllokal auf. So ist dort der Ablauf:

1. Sie nehmen Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis mit zum Wahllokal.
2. Grundsätzlich genügt zur Wahllegitimation die Wahlbenachrichtigung.
3. Der Ausweis muss dort nur auf Verlangen vorgezeigt werden. Dies passiert in Wahllokalen das ein oder andere Mal, wenn beispielsweise Ehepaare ihre Wahlbenachrichtigungen vertauschen und zu unterschiedlichen Zeiten ins Wahllokal gehen.
4. Der Wahlvorstand überprüft zunächst Ihre Wahlberechtigung.
5. Sie erhalten vier Stimmzettel, die sich farblich voneinander unterscheiden:
  - gelber Stimmzettel: Wahl des Landrats/der Landrätin
  - hellroter Stimmzettel: Wahl des Kreistages



# Radtke OHG

## Lüftung - Klima - Brandschutz

**Tel 02103/9772833**

[www.radtke-klima.de](http://www.radtke-klima.de)

Herderstr. 41 - 40721 Hilden

Inh. Frenzel & Galicki

## Beratung - Montage - Wartung - Reparatur



- blauer Stimmzettel: Wahl des Bürgermeisters der Stadt Hilden
  - grüner Stimmzettel: Wahl des Rates der Stadt Hilden
6. Sie werden gebeten, mit diesen Stimmzetteln zur Wahlkabine zu gehen, um dort zu wählen. Ein Stift befindet sich dort.
  7. Nachdem Sie Ihre Stimmzettel angekreuzt haben, falten Sie diese so, dass niemand die beschriftete Seite mit Ihren Kreuzen sehen kann - am besten einmal in der Mitte falten.
  8. Sie verlassen die Wahlkabine, gehen zur Wahlurne, werfen dort Ihre Stimmzettel ein und verlassen den Wahlraum; Ihre Wahl ist erfolgt.

### **Auszählung noch am Wahlabend**

Am Wahlabend wird die Wahlurne um 18 Uhr durch den Wahlvorstand geöffnet, die Stimmzettel entnommen, nach Farben sortiert und dann beginnt die Auszählung in der Reihenfolge Landrat/Landrätin, Kreistag, Bürgermeister, Rat.

Der Wahlvorstand übermittelt das Wahlergebnis nach jeder einzelnen Auszählung telefonisch an das Wahlamt. Die Ergebnisse aller Wahllokale werden dort zusammengeführt.

Parallel werden im Bürgerhaus und im Rathaus ab 18 Uhr die Stimmen ausgezählt, die per Briefwahl abgegeben wurden. Damit die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk gegeben ist, tragen die auf den roten Umschlägen aufgeklebten Etiketten unter anderem die Nummer des jeweiligen Wahlbezirks. Die Briefe werden vorab entsprechend sortiert und auf die Briefwahlvorstände verteilt.

### **Die Wahlergebnisse werden auf die Internetseite der Stadt Hilden übertragen.**

Im Nachgang zur Wahl erfolgt in der Woche nach der Wahl durch den Wahlausschuss des Kreises und durch den Wahlausschuss der Stadt Hilden die Feststellung der Ergebnisse der Wahl.

Zuständig für die Feststellung der Wahl des Landrats/der Landrätin und des Kreistages ist der Wahlausschuss des Kreises. Der Wahlausschuss der Stadt Hilden ist für die Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters und der Wahl des Rates zuständig.

### **Stichwahl am 28. September möglich**

Falls bei der Wahl des Bürgermeisters und/oder der Wahl des Landrates/der Landrätin keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält (mehr als 50%), sind alle Wahlberechtigten für eine Stichwahl am Sonntag, dem 28. September 2025 aufgerufen.

Alle Personen, die Briefwahl für die Wahl am 14. September beantragt hatten,



erhalten ohne erneute Anforderung erneut Briefwahlunterlagen zugesandt. Es sei denn, sie haben bei der Beantragung der Briefwahlunterlagen etwas anderes mitgeteilt.

### Nächste Wahl erst wieder in 2027

In 2026 finden keine Wahlen statt. Die nächste Wahl ist die Wahl des Landtags

in 2027. Ein Wahltag wurde noch nicht festgelegt. Jedoch könnte es sein, dass diese Wahl am 9. Mai 2027 stattfindet. Die vergangenen Landtagswahlen wurden stets auf den Muttertag gelegt.

■ Rainer Augsburg

Wahlamt der Stadt Hilden

Leiter des Amtes für Bürgerservice



**hildorado**  
sport- und freizeitbad  
der stadtwerte hilden

## Gesund und fit mit Aqua-Sport.

Schonend Muskulatur, Herz und Kreislauf trainieren.  
Informieren Sie sich über unser Kursangebot unter  
[www.hildorado.de](http://www.hildorado.de) oder direkt im Hildorado.

# Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor

Eine Demokratie lebt davon, dass möglichst viele Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Das Wahlamt macht sich viel Mühe, den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Seniorenzentren das Wählen gehen so leicht wie möglich zu machen. Viele von ihnen haben aber gar keine oder nur wenige Möglichkeiten, die Bürgermeisterkandidaten persönlich kennenzulernen und sich so eine fundierte Meinung bilden zu können, wer sie am meisten überzeugt und wem sie ihre Stimme geben wollen.

## Fünf Kandidaten stellen sich zur Wahl

Bei der diesjährigen Bürgermeisterwahl stehen fünf Kandidaten zur Auswahl, übrigens alles Männer (in alphabetischer Reihenfolge):

Kevin Buchner (SPD)  
 Rudi Joseph (FDP)  
 Dr. Claus Pommer (CDU)  
 Ludger Reffgen (Bürgeraktion - BA)  
 Ralf Stahr (Die Piraten)

## Drei Fragen an die Kandidaten, die unsere Leser\*innen interessieren könnten

Wir haben daher die diesjährigen Bürgermeisterkandidaten gebeten, uns eine kurze Präsentation ihrer Person einschließlich Foto zu senden und uns drei Fragen zu beantworten. Folgende Fragen haben wir ihnen gestellt:

1. Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für Hilden in den kommenden fünf Jahren und wie wollen Sie diese Probleme lösen?
2. Was planen Sie, um das Leben in Hilden für Senioreninnen und Senioren lebenswert zu gestalten?
3. Welchen Wert hat es für Sie, dass die Stadt Hilden selber Träger von zwei stationären Pflegeeinrichtungen hat und welche Erwartungen haben Sie für die kommenden Jahre?

Die Antworten der Kandidaten finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir hoffen, Ihnen hiermit geholfen zu haben und würden uns freuen, wenn möglichst viele von Ihnen ihr Wahlrecht nutzen.

■ Beate Linz-Eßler



Wir bügeln für Sie die Sache wieder hin!

- Unfallreparaturen
- Abschleppservice
- Leihwagenservice
- Industrie- und
- Sonderlackierungen

Fahrzeuglackierung & Werkstattservice Thimm GmbH  
 Zur Verlach 15 · 40723 Hilden

Tel. 02103 / 64751  
 Fax 02103 / 64758



# Bürgermeisterkandidat: Kevin Buchner



Mein Name ist Kevin Buchner. Seit meiner Kindheit engagiere ich mich vielseitig ehrenamtlich in Hilden. Seit 2014 darf ich als Ratsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzender mehrerer städtischer Gesellschaften Erfahrungen sammeln. Ich bin 33 Jahre alt und im Hauptberuf als Teamkoordinator in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung tätig. In meiner Freizeit bin ich im Karneval engagiert und passionierter Kleingärtner.

## 1. Herausforderungen für Hilden

Hilden braucht endlich eine strategische Haushaltsplanung. Ich werde zusammen mit den Stadtrat unmittelbar nach der Wahl konkrete Ziele festlegen, die wir in den nächsten 5 Jahren und darüber hinaus erreichen wollen. Dazu gehört für mich eine gute und ausreichende **Kinderbetreuung**, eine klimagerechte **Mobilität**, die weitere **Modernisierung der Verwaltung** sowie der Fokus auf das **ehrenamtliche Engagement**.

Indem wir diese Ziele festlegen, werden verfügbare Ressourcen hierfür gebündelt. Eine Umsetzung ist folglich schneller zu erreichen.

## 2. Lebenswertes Hilden für Seniorinnen und Senioren

Die Übergänge vom selbstständigen Wohnen zu Betreuung und Pflege werden vielfältiger und müssen gut begleitet werden. Allen Seniorinnen und Senioren müssen **Hilfen zum Erhalt ihrer Selbstständigkeit** angeboten werden. Mit der sogenannten Quartiersentwicklung und den **Nachbarschaftszentren** ist Hilden mit den städtischen Seniorendienste sowie diversen Wohlfahrtsverbänden bereits auf einem guten Weg, der weiterhin politischer Unterstützung bedarf.

Gleichzeitig müssen Barrieren im Alltag abgebaut werden (barrierefreie Zugänge, Sitzgelegenheiten etc.). Der **Seniorenbeirat** ist dabei ein wichtiger Berater und Impulsgeber.

Ich strebe zudem die Stärkung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft an. Denn dort haben wir selbst es in der Hand, wie **bezahlbar und barrierefrei** neue Wohnungen werden.

## 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen in städtischer Trägerschaft

Die städtischen Seniorendienste mit ihrem vielfältigen Angebot an Pflege- und Betreuungsformen sind **ein Juwel** für die Stadt Hilden. Hier können wir als Stadtgesellschaft unmittelbar beeinflussen, wie unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger versorgt werden sollen. Angesichts der steigenden Zahl von Menschen im Seniorenalter, möchte ich die städtischen Seniorendienste weiter stärken und ausbauen, so dass Kapazitäten erhöht und weitere Angebote gemacht werden können. Und dies unabhängig von äußeren geschäftlichen Interessen.

■ Kevin Buchner

# Bürgermeisterkandidat: Rudi Joseph



Ich heiße Rudi Joseph, bin in Hilden geboren, 56 Jahre jung und leite seit 35 Jahren unser Familienunternehmen, die Druckerei Joseph & Joseph. Mehr als 20 Jahre führe ich als Vorsitzender die FDP-Fraktion im Rat unserer Stadt und engagiere mich ehrenamtlich. Unter anderem war ich fünf Jahre Ihr Erster stellvertretender Bürgermeister.

## 1. Herausforderungen für Hilden

### **Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit**

Unser Stadtbild hat sich in den letzten Jahren spürbar verschlechtert. Ich möchte durch eine effizientere Aufgabenverteilung beim Bauhof für saubere Straßen sorgen. Gleichzeitig setze ich auf Ordnungspartnerschaften zwischen Polizei und Ordnungsamt, um Kriminalität konsequenter zu bekämpfen. Auch werde ich gezielt Angsträume durch bessere Beleuchtungskonzepte entschärfen.

### **Bürger und Unternehmen entlasten:**

Die jüngste Grundsteuererhöhung war ein Schlag für viele Hildener, sowohl für Eigentümer als auch für Mieter. Die FDP und ich wollen diese Belastung zurücknehmen und so für Entlastung sorgen.

Gleichzeitig setzen wir uns für verlässliche Wirtschaftspolitik ein: Die Gewerbesteuer muss stabil bleiben - auch nach der Wahl! Nur mit planbaren Rahmenbedingungen können unsere Unternehmen investieren und Arbeitsplätze sichern.

### **Haushaltsdisziplin & Schuldenabbau:**

Hilden braucht wieder einen klaren finanzpolitischen Kurs, weg von jährlichen Defiziten in Millionenhöhe, hin zu einem soliden Haushalt. Deshalb setze ich mich für ein städtisches Leitbild ein, das Investitionen priorisiert. Mein Ziel lautet: Hilden soll wieder eine Stadt sein, in der man gerne lebt, in einem sauberen und sicheren Umfeld, auf einer soliden finanziellen Basis.

## 2. Lebenswertes Hilden für Seniorinnen und Senioren

Ich setze mich ein für barrierefreie Wege, mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum und seniorengerechtes Wohnen. Die FDP und ich stehen für generationenübergreifende Wohn- und Freizeitkonzepte sowie für den Ausbau digitaler und analoger Beratungsangebote. So ermöglichen wir Senioren ein sicheres und selbstbestimmtes Leben, mitten in unserer Stadt.

## 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen in städtischer Trägerschaft

Das hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, denn so behalten wir das Zepter in der Hand. Mein Anspruch lautet: Maximale Lebensqualität bis ins hohe Alter, gute Pflege, verlässliche Standards und faire Arbeitsbedingungen.

Bitte bleiben Sie gesund!  
Herzliche Grüße, Ihr

■ Rudi Joseph



# Bürgermeisterkandidat: Dr. Claus Pommer



Mein Name ist Claus Pommer. Ich bin 55 Jahre alt, promovierter Jurist und seit 2020 Ihr Bürgermeister. In Hilden geboren und aufgewachsen lebe ich mit meiner Frau Elke seit vielen Jahren im Hildener Norden. Unsere drei Söhne sind inzwischen flügge geworden. Bürgermeister von Hilden bin ich mit Leidenschaft, Herzblut und all meiner Kraft - und in großer Verantwortung für die Menschen unserer Stadt.

## 1. Herausforderungen für Hilden

Als Bürgermeister setze ich mich mit ganzer Kraft für Familien und eine verlässliche Betreuung in unseren Kitas und Grundschulen ein. Auch wenn wir hier schon viel erreicht haben, müssen wir weitere Betreuungsplätze schaffen. Trotz knapper Kassen möchte ich unsere Schullandschaft und unser vielfältiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot erhalten. Große Herausforderungen sind z.B. auch die Schaffung von mehr Wohnraum und der Klimaschutz. Hier haben wir konkrete Maßnahmen, wie die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern unserer Schulen und Verwaltungsgebäude, angestoßen.

## 2. Lebenswertes Hilden für Seniorinnen und Senioren

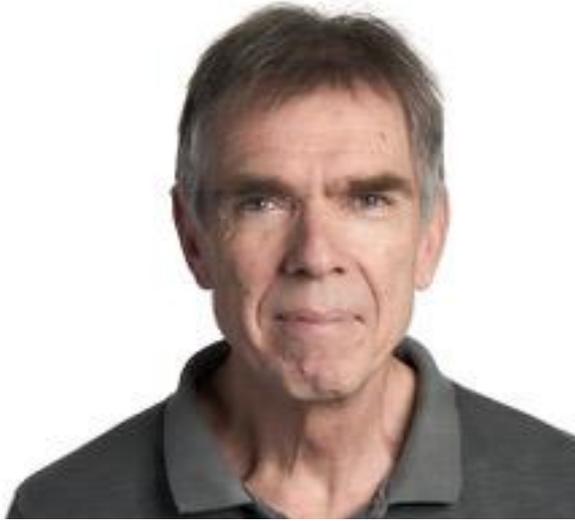
Mir ist wichtig, dass wir uns in Hilden sicher und wohl fühlen können. Deshalb zeigt unser Ordnungsdienst an sensiblen Orten in unserer Stadt mehr Präsenz und kooperiert noch enger mit der Polizei. Dadurch haben wir Angsträume reduziert und wieder für ein verbessertes Sicherheitsgefühl gesorgt. Diesen Kurs möchte ich fortsetzen. Wichtig ist auch, dass unser Krankenhaus nach seiner Rettung nun modernisiert und ausgebaut wird. Das vielfältige Einkaufsangebot und die hohe Aufenthaltsqualität unserer Innenstadt möchte ich weiterentwickeln. Dazu gehört unsere attraktive Gastronomie, neue Sitzbänke in der Fußgängerzone und unser Stadtpark, der nun sauberer und belebter ist. Ich freue mich auch über mehr Grün und einen gepflegten Pinguin-Brunnen in der Kirchhofstraße.

## 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen in städtischer Trägerschaft

Unsere beiden städtischen Senioreneinrichtungen Erikaweg und Hummelsterstraße entwickeln sich positiv und sind ein echtes Erfolgsmodell, um das uns viele beneiden. Ich bekenne mich ausdrücklich zur Trägerschaft der Stadt Hilden und garantiere, die Seniorendienste weiter nach Kräften zu unterstützen! Ein großes Dankeschön gilt den Menschen, die das Rückgrat unsere Senioreneinrichtungen bilden: den tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen ehrenamtlich tätigen Unterstützerinnen und Unterstützern!

■ Dr. Claus Pommer

# Bürgermeisterkandidat: Ludger Reffgen



Liebe Leserinnen und Leser des KURIER!  
Ich heiße Ludger Reffgen. Ich bewerbe mich für die Bürgeraktion (BA) um das Amt des Stadtoberhauptes. Ich bin in Hilden aufgewachsen, an der Elberfelder Straße. Nach dem Studium der Sozialpädagogik hatte es mich beruflich in die Versicherungswirtschaft verschlagen. Politik hat mich schon früh in den Bann gezogen, viele Jahre an der Seite von Ellen Wiederhold.

## 1. Herausforderungen für Hilden

Vermutlich geht es Ihnen wie mir: Mir gefllt an Hilden die Mischung aus pulsierendem Leben und Beschaulichkeit. Es lässt sich hier gut leben. Keine Frage, Hilden ist attraktiv. Noch! Denn wenn wir weiter jede Freifläche bebauen, die Finanz-Probleme durch sparsames Wirtschaften nicht in den Griff bekommen, das kulturelle Leben weiter beschneiden und die soziale Stabilität bröckelt, wird das Leben in Hilden ärmer und die Luft zum Atmen dünn. Die Stadt muss bezahlbar bleiben, auch für die, die es nicht so gut getroffen haben. Es wird um die Entwicklungsbalance gehen. Die Stadt gehört allen Hildenern, nicht einer Elite im

Rathaus. Mir ist es wichtig, die Stadt mit den Menschen weiter zu entwickeln – nicht gegen sie.

## 2. Lebenswertes Hilden für Senioreninnen und Senioren

Oft sind es kleine Dinge, die im Alter zu Hindernissen werden: die Stolperkante, die den Rollator blockiert; die Baustelle, die den Drücker an der Ampel unerreichbar macht; die Grünphase, die zu kurz ist, um sicher über die Straße zu kommen; die fehlende Sitzbank, die den Weg zur Haltestelle zur Qual werden lässt; die Digitalisierung, die die Welt mit Brettern vernagelt erscheinen lässt.

Auch der „kleinen“ Sorgen des Lebens der älteren nehme ich mich an. Der großen, wie der Altersdiskriminierung, der Teilhabe am öffentlichen Leben, der Einsamkeit oder der Altersarmut, sowieso.

## 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen in städtischer Trägerschaft

Ein würdiges Leben im Alter ist Teil der Lebensqualität in einer Stadt. Spätestens seitdem meine Mutter vor Jahren stark pflegebedürftig wurde und ihr Lebensende im Seniorenzentrum am Erikaweg verbrachte, weiß ich, was eine gute städtische Pflege-Einrichtung bedeutet. Ich hoffe, dass sie weiter für die Betroffenen bezahlbar bleibt.

■ Ludger Reffgen



# Bürgermeisterkandidat: Ralf Stahr



Mein Name ist Ralf Stahr. Ich bin 1966 in Berlin geboren und lebe seit 30 Jahren in Hilden. Mit meiner Partnerin lebe in Hilden Mitte und bin Vater von drei Kindern, davon zwei leiblich. Ich bin leidenschaftlicher Musiker und habe in Berlin u.a. mit Max Raabe das Palastorchester gegründet. Aktuell arbeite ich hauptberuflich bei einem Fernsehsender und bin im Nebenberuf selbständiger Projektleiter.

## 1. Herausforderungen für Hilden

Hilden steht vor sehr großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Hier werde ich sehr genau hinschauen, wofür das Geld ausgegeben wird und wie man die Einnahmen verbessert, ohne die Bürger noch mehr zu belasten. Es muss gespart werden, aber bitte an den richtigen Stellen. Das Mobilitätskonzept muss überarbeitet werden, Pflegeeinrichtungen, sowie Schulen und Kitas brauchen dringend Unterstützung. Es braucht mehr Räume für Aktivitäten und zusätzliche und gut erreichbare Angebote für Senioren. Der Klimawandel stellt uns zudem vor sehr große Herausforderungen, die bislang nur halbherzig angegangen worden sind. Hier sehe ich dringenden Handlungsbedarf.

## 2. Lebenswertes Hilden für Seniorinnen und Senioren

Die Klimaveränderungen setzen gerade ältere Menschen zu. Hilden muss sich darauf einstellen. Mit mehr Schattenplätzen, mehr Durchlüftung der Innenstadt, mehr Hochwasserschutz. Der Zustand der Gehwege ist teilweise katastrophal, im Weg liegende E-Roller keine Seltenheit. Barrierefreiheit muss bei allen Planungen in den Mittelpunkt gerückt werden. Und es braucht mehr öffentliche Begegnungsorte, generationenübergreifend, denn ich denke, dass alt und jung noch viel mehr voneinander lernen können. Zudem müssen das kulturelle Angebot, sowie das Freizeitangebot im Allgemeinen, für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger ausgebaut werden.

## 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen in städtischer Trägerschaft

Pflegeeinrichtungen gehören nicht die Hand von Unternehmen, die mit der Betreuung von Menschen Gewinn für Geldanleger erzielen möchten. Das gilt auch für Krankenhäuser. Insofern sind die beiden städtischen Pflegeeinrichtungen von sehr hohem Wert für unsere Stadt und die Bewohner. Ich erwarte, und werde mich auch dafür einsetzen, dass die städtischen Pflegeeinrichtungen bestmöglich ausgestattet sind und das Angebot an Pflegeplätzen nicht nur gesichert wird, sondern ausgebaut werden kann. Das gilt auch für das Personal, was am Ende Herz und Seele einer jeden Pflegeeinrichtung ist.

■ Ralf Stahr

# Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage am Erikaweg

**Rosemarie Herzog** \*19.08.1936

**Malis Voß** \*20.08.1943

**Wanda Nikodem** \*26.08.1931

**Renate Wachenfeld** \*26.08.1934

**Cornelia Bosbach** \*31.08.1944



Geburtstage in der Hummelsterstraße

**Brigitte Dilbat** \*04.08.1947

**Manfred Adam Althans** \*07.08.1941

**Kurt Seemann** \*08.08.1949

**Ute Zazvorka** \*12.08.1955

**Martha Kramwinkel** \*29.08.1936

## Die Gewinner des Juli-Preisrätsels

Seniorenzentrum Erikaweg

**G. Wagner, Hilden**

**Hannelore Wolter, im Haus**

**Marlies Riemann, Hilden**

Herzlichen Glückwunsch!

Seniorenzentrum Hummelsterstraße

**Gerlinde Geikowski, Hilden**

**Helga Roßkothen, Hilden**

**Heinz Below, Hilden**

**Lösungen:** 1) Affe 2) Jaguar 3) Hering 4) Drossel 5) Dachs  
6) Natter 7) Panther 8) Kamel 9) Maus 10) Schwalbe  
11) Ameise 12) Fuchs 13) Amsel 14) Dromedar 15) Pferd

## Nachruf: Gerd Schaaf

Mitten in der Corona Pandemie war Gerd Schaaf zu uns ins Seniorenzentrum Erika-weg gezogen und hatte sich ganz schnell einen Platz im Herzen vieler Bewohner\*innen und Mitarbeitenden erobert. Fast täglich traf man ihn neben unserem Haustechniker Erik Rüttgers am provisorischen Empfang sitzend, bei dem sich alle Gäste anmelden und ihre Corona Test-ergebnisse vorweisen mussten. Etliche gesellten sich gerne dazu, soweit dies während der Pandemie möglich war, um mit ihm und Erik Rüttgers ein Schwätzchen zu halten. Bis zuletzt war er für viele ein wichtiger Ansprechpartner, der gerne abends mit vielen anderen vor dem Haus die Sonne genoss.

### **Als Beiratsvorsitzender die Interessen der Bewohner\*innen vertreten**

So war es kein Wunder, dass er bei der Beiratswahl im August 2022 nicht nur direkt in den Beirat, sondern auch gleich zum Beiratsvorsitzenden gewählt wurde. Diese Aufgabe nahm er bis Herbst 2024 mit großer Selbstständigkeit und Ernsthaftigkeit wahr und hatte stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Interessen der Bewohner\*innen. Dabei verstand er sich immer als Vermittler zwischen den Bewohner\*innen und der Einrichtungsleitung, dem es stets um konstruktive Lösungen ging, der aber auch kein Blatt vor den Mund nahm, wenn er es für nötig hielt.

### **Wichtiges Mitglied der Veeh-Harfen Gruppe**

Auch bei der Veeh-Harfengruppe nahm er eine herausragende Stellung ein: während der Ferien der Musikschule organisierte er die Proben und erstellte eigene



Notenblätter, die er den Bandmitgliedern zur Verfügung stellte. Oft traf man ihn in seinem Zimmer dabei an, wie er die verschiedenen Stücke einübte.

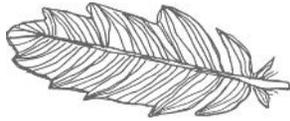
### **Initiator des Männerstammtisches**

Gerade für die Männer in unserem Haus, die deutlich in der Minderzahl sind, nahm Gerd Schaaf eine wichtige Rolle ein. Er initiierte den wöchentlichen Männerstammtisch und war dabei immer um Ausgleich und gute Stimmung zwischen den teilnehmenden Männern bemüht.

Gerd Schaaf starb am 18.07.2025 im Alter von 85 Jahren. Er hinterlässt ein Lücke in unserem Haus. Seinen Angehörigen, insbesondere seiner Tochter, die sich rührend um ihn kümmerte, aber auch allen anderen, die ihn vermissen, sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

■ Beate Linz-Eßer

# Unvergessen - Nachrufe



**Käthe Peters**

Käthe Peters war eine Frohnatur, die dem Leben trotz aller Herausforderungen mit einem Lächeln und bemerkenswertem Lebensmut begegnete. Ging es ihr gut, nahm sie mit Begeisterung an Angeboten auf der Wohnebene teil. Von Liebe und Herzlichkeit geprägt und fest verwurzelt in ihrer Familie, schöpfte Käthe Peters Kraft und Geborgenheit aus den engen Bindungen zu ihren Liebsten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, die sie so sehr liebte und die ihr Halt gab, und allen, die Käthe Peters vermissen.

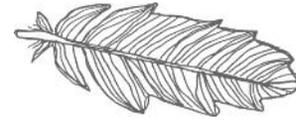
**\*04.12.1929 † 24.07.2025**



**Helga Begenat**

Helga Begenat war eine kreative, welt-offene und kultivierte Frau, die stets großen Wert auf ihr äußeres Erscheinungsbild legte. Seit dem Jahr 2020 lebte Helga Begenat in unserem Haus. Mit ihrer warmherzigen Art und ihrer interessanten Lebensgeschichte war sie eine bereichernde Persönlichkeit in unserer Gemeinschaft. Besonders beeindruckend war ihre Vergangenheit als Opernsängerin – eine Leidenschaft, die sie bis ins Alter ausstrahlte. Unser herzlichstes Beileid gilt ihrer Familie.

**\*06.05.1932 † 11.07.2025**

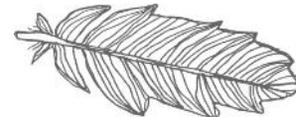


**Ruth Dorothea Jung**

Ruth Dorothea Jung lebte seit Dezember 2024 in unserem Haus. Sie war eine freundliche, weltoffene und kommunikative Bewohnerin, die gerne aus ihrem Leben erzählte.

Seit sie als junge Erwachsene aus beruflichen Gründen nach Hilden gezogen war, lebte Ruth Dorothea Jung in der Stadt. Sie fühlte sich hier stets heimisch, betrachtete sich als Hildenerin und hat das Leben in Hilden immer sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt ihren Liebsten.

**\*05.12.1932 † 01.07.2025**



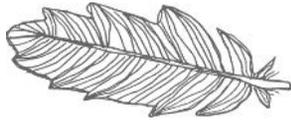
**Doris Ostermann**

Doris Ostermann lebte seit dem Jahr 2021 in unserem Haus. Sie war eine freundliche und zugewandte Bewohnerin, die den Austausch mit anderen ebenso schätzte wie ihre ruhigen Momente. Besonders gerne beschäftigte sie sich mit Kreuzworträtseln und Klatschzeitschriften – ihre kleinen Alltagsfreuden. Wir behalten Doris Ostermann als freundliche und stille Bewohnerin in guter Erinnerung. Unser aufrichtiges Beileid gilt ihrer Familie.

**\*16.01.1939 † 12.07.2025**



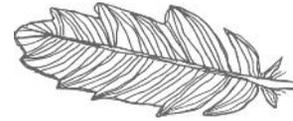
# Unvergessen - Nachrufe



## Hannelore Zimmermann

Hannelore Zimmermann war eine selbstbestimmte Frau, die wusste, was ihr wichtig war. Die Begegnungen beim gemeinsamen Spielen oder Plaudern in der Wohnküche zählten dazu. Ihre Geselligkeit zeigte sich bei Veranstaltungen und Festen, die sie mit uns feierte. Besonders bewegend war die enge Beziehung zu einer ihrer beiden Töchter, die geprägt war von gegenseitigem Vertrauen und Fürsorge. Ihr und allen, die um Hannelore Zimmermann trauern, sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

**\*19.09.1943 † 14.07.2025**



## Hilde Bull

Wir nehmen Abschied von Hilde Bull, die im stolzen Alter von 100 Jahren von uns gegangen ist. Sie war eine Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben stand. Ihr sonniges Gemüt war ansteckend und mit ihrem trockenen Humor verstand sie es, uns zum Schmunzeln zu bringen. Sie nahm mit großer Freude an zahlreichen Angeboten teil. Ihre Anwesenheit war stets eine Bereicherung. Besonders wichtig war Hilde Bull die innige Beziehung zu ihrer Tochter. Ihr gehört unser tiefes Mitgefühl.

**\*13.12.1924 † 15.07.2025**

**RSL**

RAINER  
SCHLOTTMANN  
LEGAL

Fachanwaltskanzlei für  
Arbeitsrecht  
Bank- und  
Kapitalmarktrecht

Tätigkeitsschwerpunkt:  
Erbrecht

Sie haben Fragen oder Sorgen in rechtlichen Dingen? Sie brauchen Beratung oder einen Anwalt, der Sie beim rechtssicheren Erledigen Ihrer Angelegenheiten unterstützt?

Rufen Sie mich an, ich helfe Ihnen.

Ihr  
Rainer Schlottmann



# Termine für Ehrenamtliche

## Seniorenzentrum Hummelsterstraße

Für die folgenden Termine im Januar suchen wir noch Ehrenamtliche, die uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Bewohnerbetreuung unter 02103-96069-14/-66 oder [betreuung-hummelster@seniordienste-hilden.de](mailto:betreuung-hummelster@seniordienste-hilden.de)

### Termine im August

01.08., 16:00 Uhr  
Dankeschön Grillen für Ehrenamtliche

08.08. ab 10.00 Uhr  
Sommerolympiade

15.08. ab 11.00 Uhr  
Floßfahrt am Unterbacher See mit Grillen

18.08. ab 16.00 Uhr  
Keyboardkonzert mit Herrn Licht

29.08. ab 10.30 Uhr  
Besuch des Falkners

### Ausschau in den September

03.09. ab 16.00 Uhr  
Konzert mit Elvis

09.09. ab 16.00 Uhr  
Rollstuhlflug

27.09. ab 15.00 Uhr  
Oktoberfest

## Seniorenzentrum Erikaweg

Für die Veranstaltungen im Dezember freuen wir uns noch über ehrenamtliche Unterstützung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ulrike Riemann unter 02103-890231 oder [u.riemann@senioren-dienste-hilden.de](mailto:u.riemann@senioren-dienste-hilden.de)

### Termine im August

01.08., 16:00 Uhr  
Dankeschön Grillen für Ehrenamtliche

07.08., 15:00 Uhr  
Geburtstagskaffee für Bewohnende

21.08., 15:45 Uhr  
Chor „Sing and Swing“

### Ausschau in den September

04.09., 15:00 Uhr  
Geburtstagskaffee für Bewohnende

07.09., 12:00 Uhr  
Sommerfest im Erikaweg unter dem Motto „Fest der Vielfalt“

18.09., 15:45 Uhr  
Gospelchor „The Carolas“

25.09., 15:00 Uhr  
Mode Mobil und Schuhverkauf im Foyer



# Demenzberatung in der Hummelsterstraße

## Demenzberatung jeden 2. Donnerstag 11.00 -12.00 Uhr

An jedem 2. Donnerstag im Monat zwischen 11.00 -12.00 Uhr findet im Seniorenzentrum Hummelsterstraße in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Hilden eine Beratungssprechstunde zum Thema Demenz statt.

Hier bekommen Sie erste Informationen und Anlaufmöglichkeiten rund um das Thema Demenz. Die Beratung richtet sich an Betroffene, Angehörige und andere Interessierte und ist kostenfrei!

## Termine für 2025

14. August 2025  
11. September 2025  
9. Oktober 2025  
13. November 2025  
11. Dezember 2025

**KREUER**  
BESTATTUNGEN SEIT 1873

Für alle  
**Bestattungsangelegenheiten**  
und **Vorsorgeberatungen**



Walder Straße 6 (An der Gabelung)  
40724 Hilden  
Telefon: 0 21 03 - 2 01 90  
info@kreuer-bestattungen.de  
www.kreuer-bestattungen.de

# Rätsel: Wörtergruppe

Zuallererst möchten wir uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme am letzten Preisrätsel bedanken. Ganze **62 Rätselfans** haben mitgemacht – darüber freuen wir uns sehr! Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren.

Auch diesmal haben wir uns wieder eine spannende Knobelaufgabe für Sie ausgedacht: **Welches Wort passt nicht in die Gruppe?**

In jeder Wörtergruppe verbirgt sich ein Begriff, der nicht ganz zu den anderen passt – sei es durch Bedeutung, Kategorie oder ein verstecktes Muster.

**Haben Sie den richtigen Riecher?** Dann rätseln Sie mit – und vielleicht gehören Sie zu den Gewinnern unserer Verlosung!

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

*Dennis Sokolowski und Bernd Düster*

Zu gewinnen gibt es 3 x eine Schachtel Pralinen (pro Haus), die für die Gewinner in unseren Cafés vier Wochen zur Abholung bereit liegen.



1. Regen, Hagel, Riesling, Nieseln, Schnee

2. Chihuahua, Perser, Spitz, Boxer, Dogge

3. Schlümpfe, Moldau, Peanuts, Gaston, Popeye

4. Ingwer, Kapern, Zimt, Gries, Safran

5. Feldmaus, Hausmaus, Zwergmaus, Fledermaus, Schermaus

6. Rübe, Kartoffel, Kohlrabi, Rettich, Tomate

Lösungen:

1.	2.	3.
4.	5.	6.

**Name:** \_\_\_\_\_ **Telefon:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

Eingeworfen in die Los-Box im:  Seniorenzentrum Erikaweg  Seniorenzentrum Hummelsterstraße

Mit der Abgabe des Lösungszettels erkläre ich mich gemäß DSGVO mit der Veröffentlichung als Gewinner im Kurier einverstanden.

Die Löschung ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach der Auslosung. Einsendeschluss ist der 25. August 2025



# Kontakte

## STATIONÄRE PFLEGE

**Nadine Taube** nimmt Ihre Anmeldung für die stationäre Pflege an und berät rund um das Einzugsmanagement.

**02103 / 8902-20**

n.taube@seniorenendienste-hilden.de

## KURZZEITPFLEGE

Sie suchen einen Kurzzeitpflegeplatz für sich oder Ihre Angehörigen?

**Renata Wilbert** steht Ihnen gerne zur Verfügung und berät Sie zur Finanzierung.

**02103 / 8902-29**

r.wilbert@seniorenendienste-hilden.de

## AMBULANTE PFLEGE

Sie wohnen in der Nähe des Erikaweges und benötigen ambulante Pflegeleistungen?

**Heike Strinnholm** besucht Sie gerne und berät Sie, wie unser ambulanter Pflegedienst Sie unterstützen kann.

**02103 / 8902-66**

h.strinnholm@seniorenendienste-hilden.de

## SENIORENWOHNUNGEN

**Renata Wilbert** berät Sie zu den Seniorenwohnungen und dem Betreuten Wohnen, erläutert die Unterschiede, vereinbart Besichtigungstermine und nimmt Ihre vorsorgliche Anmeldung entgegen.

**02103 / 8902-29**

r.wilbert@seniorenendienste-hilden.de

## EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren? Wir beraten gerne mit Ihnen, welche Tätigkeit zu Ihnen passt.

Für unser Haus Hummelsterstraße:

**Elke Pommer**                      **02103 / 96069-14**

Für das Haus Erikaweg:

**Ulrike Riemann**                      **02103 / 8902-31**

## LEITUNG TAGESPFLEGE

**Stella Jurisa** beantwortet gerne alle Fragen zur Tagespflege (z.B. Anmeldeverfahren, Finanzierung, Belegung, Fahrdienst)

**02103 / 8902-18** (täglich von 8–16 Uhr)

s.jurisa@seniorenendienste-hilden.de

## LEITUNG HAUS ERIKAWEG

**Beate Linz-Eßer** steht gerne für alle Fragen an die Geschäftsführung oder Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums Erikaweg zur Verfügung.

**02103 / 8902-10**

b.linz@seniorenendienste-hilden.de

**Andrea Köhler**, Stellvertretung

**02103 / 8902-54**

a.koehler@seniorenendienste-hilden.de

## LEITUNG HAUS HUMMELSTERSTRASSE

**Karen Veit-Koschwitz** steht Ihnen für alle Fragen an die Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums Hummelsterstraße zur Verfügung.

**02103 / 96069-10**

k.veit@seniorenendienste-hilden.de





# medwerk.

Sanitätshaus  
Orthopädie  
Schuhtechnik

## HILDEN



Gesundheitszentrum medwerk GmbH  
Verwaltung | RehaHilfsmittel  
Kleinhülsen 44  
40721 Hilden

FON +49 (0)2103 29 79 20  
FAX +49 (0)2103 29 79 46

## DÜSSELDORF



Gesundheitszentrum medwerk GmbH  
im PRADUS Medical Center  
Reichsstraße 59  
40217 Düsseldorf

FON +49 (0)211 17 12 95 65  
FAX +49 (0)211 17 12 95 66

[www.MED-WERK.de](http://www.MED-WERK.de)

[info@MED-WERK.de](mailto:info@MED-WERK.de)



# Apotheke am Strauch

Ihre Gesundheit ist für uns die Hauptsache



## Apotheke am Strauch

An den Linden 43  
40723 Hilden  
Tel. 02103 – 87 576  
Fax 02103-24 61 22



**Inge Funke**  
Apothekerin für  
Offizinpharmazie,  
Ernährungsberatung,  
Pflegeversorgung,  
Geriatrische Pharmazie

**Heinz H. Funke**  
Apotheker für  
Offizinpharmazie



Wir beraten Sie gerne.  
Ihre LINDA-Apotheke  
[www.linda.de](http://www.linda.de)



Über die Linda App bequem  
vorbestellen & abholen

[apotheke-am-strauch@t-online.de](mailto:apotheke-am-strauch@t-online.de)

[www.apotheke-am-strauch.de](http://www.apotheke-am-strauch.de)